



5. April 2023

Vergabekriterien zur Vergabe des Vorhabens „AWZ Projekt V - Ausbau des Datenmanagements zur Digitalisierung mariner Biodiversitätsdaten am BfN (Phase 3)“

BfN-Vergabe-Nr. 3523520300

Inhaltsverzeichnis

1	Prüfung und Wertung der Angebote	1
1.1	Angemessene Preise	1
1.2	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots.....	2
2	Eignungskriterien	2
3	Zuschlagskriterien	6

1 Prüfung und Wertung der Angebote

Nach Ablauf der Angebotsfrist werden die Angebote einer Prüfung und Wertung unterzogen. Nach der formalen Prüfung des Angebotes wird geprüft, ob ein*e Bieter*in die für die Durchführung des Auftrags notwendige Eignung besitzt und nicht nach §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen werden muss.

1.1 Angemessene Preise

Das BfN verlangt von Ihnen Aufklärung, wenn die Preise Ihres Angebotes im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen. Kann das BfN nach der Prüfung die ungewöhnlich niedrige Höhe der angebotenen Preise bzw. Kosten nicht zufriedenstellend aufklären, können Sie ausgeschlossen werden. Der Ausschluss erfolgt zwingend, wenn Verpflichtungen nach § 128 Abs. 1 GWB nicht eingehalten werden oder Sie an der Aufklärung nicht mitwirken.

1.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste bedingungsgemäße Angebot erteilt.

Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot, bei dem die Leistungskennzahl (L) und die Preiskennzahl (P) im günstigsten Verhältnis zueinanderstehen.

Die Leistungskennzahl (L) spiegelt den Erfüllungsgrad der angebotenen Leistung bezogen auf die Anforderungen an die Leistung (Leistungskriterien) wider. Die Leistungskennzahl (L) wird auf Basis der in Ziffern 2 und 3 geforderten Nachweise und Erklärungen zur Leistung ermittelt. Entsprechend den Angaben dort wird der Erfüllungsgrad der Leistungskriterien bewertet. Die vergebenen Punktzahlen gehen mit ihrer individuellen Gewichtung in das Gesamtergebnis ein.

Die Preiskennzahl (P) ist identisch mit dem Gesamtpreis im Vordruck „Angebotsformular“ inkl. der gesetzlichen (Einfuhr-)Umsatzsteuer.

Mittels Division der Leistungskennzahl (L) durch die Preiskennzahl (P) wird die Kennzahl der Wirtschaftlichkeit (Z) für das Preis-Leistungs-Verhältnis ermittelt. Auf Basis dieser Kennzahl wird eine Rangfolge der Angebote hergestellt. Das Angebot mit dem höchsten Quotienten Z ist das wirtschaftlichste.

Die Formel lautet: $Z=L/P$

2 Eignungskriterien

Zur Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) sind mit dem Angebot folgende Unterlagen vorzulegen:

Vom Auftragnehmer (AN) wird erwartet, dass er einschlägige Erfahrungen in der Durchführung und Erstauswertung digitaler Flugerfassungen vorzugsweise im Nord- Ostseeraum nachweisen kann. Zusätzlich muss er fundierte Kenntnisse über die marinen Ökosysteme und Naturschutzbelange von Nord- und Ostsee haben. Darzulegen ist die fachliche Kompetenz, die praktischen Erfahrungen und die wissenschaftliche Reputation. Das BfN führt anhand der nachfolgend aufgeführten Anforderungen eine Eignungsbewertung der Bieter durch. Bieter sind deshalb aufgefordert, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten für die Erfüllung dieser Anforderungen zu beschreiben und aussagekräftige Nachweise der Leistungsfähigkeit vorzuweisen. Zur Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) sind mit dem Angebot **folgende Unterlagen** vorzulegen:

Arbeitsplan

Dieser muss enthalten:

- (1) Interesse am Auftrag und Motivation für die Bewerbung;
- (2) nachvollziehbare Ablauf- und Zeitplanung;
- (3) Finanzplanung mit nachvollziehbarer Kalkulation der einzelnen Positionen in der Kalkulationstabelle für Bieter.

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers

- (1) Auszug aus dem Handelsregister oder Kopie desselben, sofern der Bewerber bzw. die Nachunternehmer in einem Handelsregister eingetragen sind; anderenfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens bzw. der Institution. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Angebote nicht älter als 3 Monate sein (Dieser Nachweis ist bei öffentlich-rechtlichen Organisationen in staatlicher Trägerschaft nicht erforderlich);
- (2) Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber bzw. die Nachunternehmer wirtschaftlich mit dem Unternehmen verknüpft sind. Die Erklärung hat Angaben zur Gesellschaftsstruktur, ggf. zur Konzernzugehörigkeit und über gesellschaftliche/wirtschaftliche Verflechtungen und Beteiligungen zu enthalten;
- (3) Eigenerklärung, dass beim Bewerber bzw. bei den Nachunternehmern keine Ausschlussgründe gem. § 31 (1) UVgO bzw. § 123 und § 124 GWB vorliegen sowie dass alle Beschäftigungsverhältnisse den aktuellen tarifvertraglichen Bindungen unterliegen;
- (4) Sofern eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gebildet werden soll: Bewerbergemeinschaftserklärung, aus der sich die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfalle und der bevollmächtigte Vertreter ergeben.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- (1) Angaben über den Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre; öffentlich-rechtliche Organisationen in staatlicher Trägerschaft haben ihr finanzielles Gesamtvolumen sowie ggf. das Finanzvolumen von Drittmittelprojekten darzustellen;
- (2) ggf. Angaben zum Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren mit den Leistungen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen (siehe Ziff. II.1.5 dieser Bekanntmachung) vergleichbar sind.

Technische Leistungsfähigkeit

Bieter sind aufgefordert, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten für die Erfüllung der nachfolgenden Anforderungen zu beschreiben und – sofern möglich – zu belegen (ggf. auch die der Nachunternehmer) und aufzuzeigen, welche Teilaufgaben ggf. durch welche Nachunternehmer übernommen werden sollen. Aussagekräftige Nachweise der Leistungsfähigkeit der Anbieter sind für die Eignungskriterien vorzuweisen.

I. Unternehmensdarstellungen

- (1) Unternehmensschwerpunkte, Dienstleistungs- und Forschungsspektrum entsprechen den Anforderungen des Projektes;
- (2) Einschlägige Vorerfahrungen im Hinblick auf die zu bearbeitenden Projektinhalte sind vorhanden;

- (3) Ausreichende Anzahl qualifizierter MitarbeiterInnen zum Erbringen der Leistungen sind vorhanden;
- (4) Art der Beschäftigungsverhältnisse der MitarbeiterInnen (festangestellt, freiberuflich) erlaubt das Erbringen der Leistungen.

II. Projektmanagement

- (1) Fähigkeit zur Sicherstellung und Koordinierung einer vollständigen und optimalen Erfüllung des gesamten Aufgabenspektrums;
- (2) Ständige Verfügbarkeit für das BfN für Unterstützungsaufgaben und Zuarbeiten (je nach Dringlichkeit auch kurzfristig, d. h. innerhalb von ein bis drei Arbeitstagen zu erledigen).

Bieter sind darüber hinaus aufgefordert, durch die Abgabe von Zeugnissen und/oder Referenzen folgende Nachweise zu erbringen:

- (1) vollständige Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift;
- (2) Fachenglischkenntnisse in Wort und Schrift;
- (3) Besitz einschlägiger Hochschulabschlüsse;
- (4) Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Unterauftragnehmern/Partnern für spezialisierte Aufgaben, falls die Einbindung von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist.

III. Referenzprojekte

- (1) Nachweis erfolgreich bearbeiteter Referenzprojekte.

IV. Fachliche Eignung des wissenschaftlichen Personals

- (1) Einschlägige Universitätsabschlüsse der vorgesehenen Projektmitarbeiter*innen;
- (2) Vorgehensmodell der Wissensaufnahme und Erfolgskontrolle;
- (3) Definition und Strukturierung von Arbeitspaketen, deren Inhalten, deren logischer und zeitlicher Abhängigkeiten;
- (4) Darstellung, wie die Abarbeitung der zuvor definierten Arbeitspakete nachvollziehbar dokumentiert werden kann;
- (5) Zeit- und Ressourcenplanung je Anwendung bzw. je Kompetenzfeld und Mitarbeiter*innen, Aufwandschätzung;
- (6) Fachkenntnisse der vom BfN genutzten Software-Komponenten (ESRI ArcGIS® Server, ESRI ArcGIS® und Desktop und ArcGIS® Pro, FME® Technologien, map.apps®, Smart Finder SDI® sowie der Softwareprodukte security.manager® und service.monitor®);
- (7) Erfahrungen in der Aufbereitung und Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte aus verschiedenen Disziplinen der Meereskunde;

- (8) Erfahrung in der eigenverantwortlichen Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen auf Deutsch und Englisch, einschließlich Kenntnis der Fachterminologie der Geoinformatik, aber auch zum Meeresnaturschutz in beiden Sprachen;
- (9) Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Unterauftragnehmern/Partnern für spezialisierte Aufgaben, falls die Einbindung von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist.

V. Projektspezifische Anforderungen

- (1) Erfahrung in inhaltlicher, technischer und organisatorischer Konzeption, Planung, Durchführung und Steuerung von Geodaten-Infrastrukturen;
- (2) Anforderungsmanagement und Übertragung von fachlichen sowie regulatorischen Anforderungen in technische Spezifikationen;
- (3) Spezifische Erfahrung im Hinblick auf die Programmierung von Applikationen und Systemen im Zusammenhang mit den Bereichen Oracle DBMS, Oracle-Workflow, PostgreSQL / PostGIS;
- (4) Erfahrung in der Umsetzung von GIS-Lösungen mit der Anbindung von Intranet/Internet, sowie mobilen Endgeräten;
- (5) Umfangreiches und aktuelles Wissen zur gesamten ESRI ArcGIS® Produktpalette (inkl. ArcGIS for Server® und ArcGIS for INSPIRE®);
- (6) Umfangreiches und aktuelles Wissen bei der Datenmodellierung, der Datenmigration und Datenharmonisierung und der Automatisierung von Datenverarbeitungsprozessen mit Hilfe von FME® Technologien (FME Desktop® und FME Server®);
- (7) Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des vom BfN genutzten Metadatenkatalogs Smart Finder SDI® und der webgestützten Kartenapplikationen map.apps® sowie der Softwareprodukte security.manager® und service.monitor®;
- (8) Grundlegende Kenntnisse im Meeresmonitoring und der Meeresökologie; Permanenter Know-how Transfer mit dem Auftraggeber inkl. kontinuierlicher Fortschreibung der Dokumentationen mit Hilfe eines operativen Projektmanagementsystems (z. B. JIRA®).

3 Zuschlagskriterien

I. Qualität des Angebots

Bei der Prüfung der Angebote werden folgende Kriterien zugrunde gelegt

Bewertungskriterien	Gewichtung (%)	Punkte			Wertung
		0	5	10	
A. Strukturierung und Nachvollziehbarkeit des Angebots					
<ul style="list-style-type: none"> Verständnis der Aufgabenstellung 	10	Aufgabenstellung grundsätzlich nicht verstanden	Teile der Aufgabenstellung nicht verstanden	zeugt von einem genauen Verständnis der geforderten Aufgaben	
<ul style="list-style-type: none"> Grundsätzliche Nachvollziehbarkeit des Angebotes 	5	wenig differenzierte oder nicht akzeptable Darstellung	die wesentlichen Aspekte werden diskutiert	umfassende, überzeugende Lösung, gut begründet	
<ul style="list-style-type: none"> Vollständigkeit und Kohärenz des Angebotes inklusive realistischer Planung der Leistungsdurchführung 	10	keine oder wenig schlüssige Kostenkalkulation und Vollständigkeit/Kohärenz	annähernd schlüssige Kostenkalkulation und Vollständigkeit/Kohärenz	überzeugend schlüssige Kostenkalkulation und Vollständigkeit/Kohärenz	
B. Kriterien zum Projektmanagement					
<ul style="list-style-type: none"> Darstellung der Arbeitsorganisation, Personaleinsatzplanung 	10	wenig differenzierte Darstellung	ausführliche Darstellung nach einzelnen Aspekten: Erreichbarkeit, telefonischer Support, Hotline,	Nennung von Ansprechpartnern, Rolle und Qualifikation / Erfahrung der eingesetzten Mitarbeiter,	

Bewertungskriterien	Gewichtung (%)	Punkte			Wertung
<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung Fehler- und Qualitätsmanagement • Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit Auftraggeber 	<p>10</p> <p>5</p>	<p>wenig differenzierte Darstellung oder unzureichende QS</p> <p>wenig differenzierte Darstellung</p>	<p>Beratung vor Ort, Dokumentation</p> <p>QS nachvollziehbar dargestellt</p> <p>nachvollziehbar dargestellt</p>	<p>fester Ansprechpartner und dessen Vertretung</p> <p>Spezielle QS, die überzeugend sicherstellt, die vorgegebenen Ergebnisse zu erreichen</p> <p>überzeugend und schlüssig dargestellt</p>	
<p>C. Fachliche Kriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • dokumentiertes Fachwissen, Erfahrung, Qualifikation der gemäß Angebot mit der Auftragsdurchführung betrauten Personals • Vollständigkeit der geforderten Befähigungen zu den gestellten Anforderungen der GDI-BfN (Einsatz FME Desktop/Server; map.apps; smart.finderSDI; security.manager, service.monitor; ESRI ArcGIS Produkte; Oracle DBMS; PostgreSQL / PostGIS) 	<p>10</p> <p>20</p>	<p>kaum relevante Erfahrungen und Qualifikation dokumentiert</p> <p>gering in Umfang und Qualität</p>	<p>teilweise relevante Erfahrungen und Qualifikation dokumentiert</p> <p>annähernd überzeugend in Umfang und Qualität</p>	<p>differenzierte relevante Erfahrungen und Qualifikation dokumentiert</p> <p>überzeugend in Umfang und Qualität</p>	

Bewertungskriterien	Gewichtung (%)	Punkte			Wertung
<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten, sonstige Erfahrungen, die für die Aufgabe interessant sein könnten (z. B. Einsatz von Open Source Produkten) • Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und Zweckmäßigkeit der Darstellung hinsichtlich der Aufgabenerfüllung • Nachvollziehbare, projektaugliche Vorstellungen zur Kooperation mit dem Auftragnehmer und weiteren Projektpartnern des BfN 	5 10 5	keine gering in Umfang und Qualität nicht oder nur erwähnt	aufgeführt annähernd überzeugend in Umfang und Qualität hohe Relevanz im Projekt	ausführlich und nachvollziehbar beschrieben überzeugend in Umfang und Qualität zusätzlich ausführliche Darlegung der jeweils eigenen projektspezifischen Leistung	
D. Preis					
Gesamtwertung					0,0

Wertung des Angebots

Der Quotient aus Anzahl der erreichten Punkte der Angebots-Qualitätsmerkmale und der Preis sind die Grundlage für die Zuschlagserteilung. Das Angebot mit dem höchsten Wert dieses Quotienten erhält den Zuschlag.